

4. Bibliographie der Schriften

Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und waltenden liebei=ñchen und getreuen GÖttes, Zur Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens, ...

Francke, August Hermann

Halle, 1709 [vermutlich 1712 oder später]

25.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

brauch der Essentiz dulcis davon befreyet worden.

25.

Einer Manns-Person, so erstlich am Podagra laboriret, davon aber endlich contract worden, auch an dem einen Auge einen schweren Zufall bekommen, daß er bey grossen Schmerzen fast das Gesicht verloren, wurden von einem seiner guten Freunde neun Tropfen von der Essentia dulci, selbige zun Augen zu gebrauchen, gesendet, davon er einen Tropfen, und zwar so, wie sie zum innerlichen Gebrauch zugerichtet gewesen, ins Auge fallen lassen, so ihm anfänglich gut zu thun geschienen, nach Verlauf aber einer Stunde hat sich der Schmerz viel stärker wieder eingefunden: daher er nach einigen Tagen genöthiget worden, noch einen Tropfen, welchen er mit Rosen-Wasser gedämpft, ins Auge zu appliciren, worauf er sofort merckliche Linderung der Schmerzen, auch Schlaf verspüret, dergestalt, daß, ehe er die übrigen sieben Tropfen vollends verbrauchet, aller Augen-Schmerz völlig gehoben worden. Als er darauf auch innerlich von der Essenz täglich zweymal eingenommen, hat er gleich nach der ersten Dosi, als in einem Augenblick, eine gewaltige Bewegung im Leibe, und Hitze ums Herze empfunden, die bald durch alle Glieder gedrungen, und in kühler Stube einen Schweiß erwecket, welcher eine geraume Zeit an gehalten; worauf er ferner ein starkes Niesen und

B 4

und

und ein Knacken in den Gliedern empfunden wor-
 von der Knoten, so an der rechten Hand gefessen,
 los geworden, daß er sich schieben lassen, und die
 Hand darauf ihre völlige Bewegung wieder be-
 kommen. Es hat sich auch in den übrigen Glie-
 dern die Besserung mercklich gezeigt; also,
 daß er bey fernerm Gebrauch dieser Arzney zu
 völliger Gesundheit und zum Gebrauch seiner
 Glieder gelangenet.

26.

Diweil des grossen Segens unerachtet, wel-
 chen Gott auf diese Arzneyen geleyet, dennoch
 manche unglimpfliche Judicia über dieselbe mir
 zu Ohren kommen, so habe ich so viel mehr mich
 dadurch bewogen gefunden, diese wenige Exem-
 pel der dadurch geschehenen gesegneten Curen,
 aus einer sehr grossen Anzahl dergleichen, zum
 Zeugniß der Wahrheit alhier anzuführen. Mehrere
 und umständlichere Nachricht aber von der
 Beschaffenheit, Kraft und Wirkung oberübri-
 ger Arzneyen können folgende Schriften erthei-
 len:

Christian Friedrich Richters, Medicinæ Doct.
 und Practici beym Wäysen-Hause, Unter-
 richt vom Leibe und natürlichen Leben
 des Menschen. 8vo.

Petri Michaël Wölners Medic. Doct. und Pra-
 ctici zu Amsterdam, Disputatio inauguralis
 de Epilepsia. zu Leyden gehalten.

Carl Otto Möllers, Med. Doct. und Practici